

Information zu den KGV-Beschlüssen in Wallisellen, Opfikon und Kloten, Juni 2024

Mandat zur Erarbeitung eines abstimmungsreifen Szenarios «Zusammenschluss Kloten-Opfikon-Wallisellen»

Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung erteilt der Kirchenpflege das Mandat, ein abstimmungsreifes Szenario «Zusammenschluss der Kirchgemeinden Kloten, Opfikon und Wallisellen» auszuarbeiten und dieses bis Ende 2025 den Stimmberechtigten vorzulegen.

Erläuterungen der Präsidien

Die drei Kirchgemeinden Kloten, Opfikon und Wallisellen gelangen mit einem gleichlautenden Antrag an die drei Kirchgemeindeversammlungen im Juni 2024. Sie erbitten das Mandat, innerhalb von ca. 1,5 Jahren ein Szenario „Zusammenschluss“ auszuarbeiten.

Die Erteilung dieses Mandats ist aber keine Entscheidung über einen Zusammenschluss! Das Szenario „Zusammenschluss“ soll vielmehr eine Entscheidungsgrundlage dafür bilden, dass die Stimmberechtigten über einen Zusammenschluss abstimmen können.

Das zu entwickelnde Szenario hat den Charakter einer Machbarkeitsstudie und wird inhaltliche Konturen einer zusammengeschlossenen Kirchgemeinde skizzieren.

Beweggründe

Eine lebendige Kirchgemeinde benötigt ansprechende und bedürfnisorientierte Angebote, kompetente und motivierte Mitarbeitende und genügend Mitglieder, die unsere Angebote nutzen.

Wir sind überzeugt, dass in einer fusionierten Kirchgemeinde

- eine grosse Angebotsvielfalt möglich ist und wir diese trotz Mitgliederschwund oder Wegfall der Unternehmenssteuer aufrechterhalten können.

- wir von den Stärken der Fusionspartner profitieren können.
- professionellere Strukturen möglich sind und wir attraktivere Stellen anbieten können.

Vorgaben

Bei der Entwicklung des Zusammenschluss-Szenarios wird die Kirchenpflege im speziellen auf die folgenden Punkte achten:

Die Kirche bleibt im Dorf

Beispiele aus umliegenden Gemeinden zeigen, dass unabhängig von Fusionen, manchmal auf regionale Gottesdienste ausgewichen werden muss. Gründe dafür können Mitgliederschwund, Finanzlage oder Personalmangel sein. Wir können nicht garantieren, dass wir für immer in allen drei Kirchen einen Sonntagsgottesdienst anbieten können. Unser Ziel ist aber, dass die Kirche weiterhin in jeder Gemeinde stattfinden und spürbar sein soll und auch weiterhin in jeder Gemeinde Gottesdienste gefeiert werden.

Beliebte Angebote bleiben erhalten

Die drei Kirchgemeinden befinden sich aktuell noch in einer komfortablen Finanzlage. So können wir mit Sicherheit sagen, dass es keinen Grund gäbe, beliebte und gut besuchte Angebote künftig einfach zu streichen. Wir setzen alles daran, diese zu erhalten.

Gute Kommunikation und klare Prozesse

Kurze und klare Kommunikationswege sind uns auch weiterhin wichtig. Um Doppelspurigkeit und Leerläufe zu vermeiden, setzen wir auf klar definierte Prozesse und behalten dabei den Verwaltungsapparat so schlank wie möglich.

Die Kirchenpflegen von Kloten, Opfikon und Wallisellen verstehen einen allfälligen Zusammenschluss nicht als Sparübung und auch nicht als Zaubermittel gegen die abnehmenden Mitgliederzahlen. Sie glauben aber, durch einen Zusammenschluss mit vereinten Kräften der Zukunft besser gewachsen zu sein.

Informationsveranstaltungen:

Zu diesem Traktandum werden in den Gemeinden Kloten, Opfikon und Wallisellen Informationsveranstaltungen durchgeführt. Diese finden jeweils in den Kirchgemeindehäusern an folgenden Daten statt:

03.06.24, 19.30 Uhr in Wallisellen

06.06.24, 19.00 Uhr in Kloten

11.06.24, 19.30 Uhr in Opfikon

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlungen haben diesem Antrag in Wallisellen, Opfikon und Kloten zugestimmt.

03.07.2024 / BZO